



Vorlage Nr. 033/2013

öffentlich

STADT **LIPPSTADT**

FB 1 / FD Kultur und Weiterbildung mit den Instituten

Auskunft erteilt: Herr Wittrock
Telefon: 02941 980-275

Beratungsfolge	Sitzungstermin
----------------	----------------

Schul- und Kulturausschuss

29.01.2013

TOP Entwurf des Haushaltsplanes 2013; hier: Produktbereich Kultur und Wissenschaft
--

Inhalt der Mitteilung

Der Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2013 wurde am 17.12.2012 im Rat eingebracht und zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse verwiesen. Die Verabschiedung des Etats ist im Rat für den 25.02.2013 vorgesehen.

Nach der Neuorganisation der Fachbereichsstruktur zum 01.08.2011 ist im Fachbereich 1 -Zentraler Service- der Fachdienst 16 -Kultur und Weiterbildung- mit den kulturellen Institutionen eingerichtet worden.

Seit 2007 wird der Haushaltsplan nach den Grundsätzen des **Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF)** aufgestellt. Veranschlagungsgrundlage bilden die Produkte, von denen 7 im Fachdienst Kultur und Weiterbildung abgebildet werden.

Als Anlage 1 ist dieser Vorlage eine detaillierte Übersicht aller Sachkonten für den Bereich des Fachdienstes Kultur und Weiterbildung (Produktbereich Kultur und Wissenschaft) beigelegt.

Demnach wendet die Stadt Lippstadt für den Produktbereich "Kultur und Wissenschaft" insgesamt 5.572.597,-- € (incl. interner Leistungsbeziehungen) auf. Demgegenüber stehen ordentliche Beträge in Höhe von 2.288.072 €, so dass sich insgesamt ein Zuschussbedarf in Höhe von 3.284.525 € ergibt. Allerdings enthält der Entwurf in diesem Produktbereich an verschiedenen Stellen durch die produktbezogene Auflösung von Pensions- und Altersteilzeitrückstellungen nicht unwesentliche Ansätze, die im Vergleich zu den Vorjahresansätzen zu ungenauen Werten führen. Die folgende Aufstellung enthält daher auch eine Angabe um die 'bereinigten' Jahresergebnisse.

Beratungsergebnis

--

Unterschrift

Ergänzungsblatt

Die Gegenüberstellung des geplanten Ergebnisses für das Haushaltsjahr 2013 im Vergleich zu den Ansätzen des Vorjahres ergibt folgendes Bild:

	2012	2013	Veränderung	
			absolut	in %
Produktbereich				
Kultur und Wissenschaft				
ordentliche Erträge	1.894.664 €	2.288.072 €	393.408 €	20,8%
ordentliche Aufwendungen	5.683.133 €	5.572.597 €	-110.536 €	-1,9%
Jahresergebnis	3.788.469 €	3.284.525 €	-503.944 €	-13,3%
bereinigt	3.596.308 €	3.519.766 €	-76.542 €	-2,1%
Produkt				
Kulturverwaltung				
ordentliche Erträge	7.223 €	29.814 €	22.591 €	312,8%
ordentliche Aufwendungen	156.695 €	234.665 €	77.970 €	49,8%
Jahresergebnis	149.472 €	204.851 €	55.379 €	37,0%
bereinigt	151.507 €	196.864 €	45.357 €	29,9%
Produkt				
Volkshochschule				
ordentliche Erträge	1.125.951 €	1.313.715 €	187.764 €	16,7%
ordentliche Aufwendungen	1.600.074 €	1.533.420 €	-66.654 €	-4,2%
Jahresergebnis	474.123 €	219.705 €	-254.418 €	-53,7%
bereinigt	319.262 €	285.444 €	-33.818 €	-10,6%
Produkt				
Conrad-Hansen-Musikschule				
ordentliche Erträge	590.675 €	649.831 €	59.156 €	10,0%
ordentliche Aufwendungen	1.389.472 €	1.368.924 €	-20.548 €	-1,5%
Jahresergebnis	798.797 €	719.093 €	-79.704 €	-10,0%
bereinigt	777.199 €	773.074 €	-4.125 €	-0,5%
Produkt				
Thomas-Valentin-Stadtbücherei				
ordentliche Erträge	103.122 €	167.311 €	64.189 €	62,2%
ordentliche Aufwendungen	799.335 €	835.106 €	35.771 €	4,5%
Jahresergebnis	696.213 €	667.795 €	-28.418 €	-4,1%
bereinigt	714.525 €	753.755 €	39.230 €	5,5%

Ergänzungsblatt

Produkt				
Stadtarchiv				
ordentliche Erträge	16.796 €	46.032 €	29.236 €	174,1%
ordentliche Aufwendungen	292.857 €	271.988 €	-20.869 €	-7,1%
Jahresergebnis	276.061 €	225.956 €	-50.105 €	-18,1%
bereinigt	253.764 €	234.870 €	-18.894 €	-7,4%
Produkt				
Heimattmuseum/Städt. Kunstbesitz				
ordentliche Erträge	7.727 €	38.187 €	30.460 €	394,2%
ordentliche Aufwendungen	324.991 €	244.350 €	-80.641 €	-24,8%
Jahresergebnis	317.264 €	206.163 €	-111.101 €	-35,0%
bereinigt	313.512 €	234.797 €	-78.715 €	-25,1%
Produkt				
Stadttheater				
ordentliche Erträge	43.170 €	43.182 €	12 €	0,0%
ordentliche Aufwendungen	1.119.709 €	1.084.144 €	-35.565 €	-3,2%
Jahresergebnis	1.076.539 €	1.040.962 €	-35.577 €	-3,3%
bereinigt	1.076.539 €	1.040.962 €	-35.577 €	-3,3%

*ordentliche Aufwendungen incl. Leistungsverrechnungen

Anmerkungen bzw. Erläuterungen zu den einzelnen Produkten sind im Nachfolgenden dargestellt:

Produkt 004 001 001 Kulturverwaltung

Die im Rahmen der Haushaltssicherungsmaßnahmen vorgenommenen Kürzungen sind auch in den Haushaltsansätzen für 2013 enthalten.

Hinzuweisen ist hier auf den Ansatz "Zuschüsse an andere Kulturträger", der mit 23.500 € veranschlagt ist. Hier zeichnet sich schon wie in den Vorjahren eine höhere Antragssumme ab. Zurzeit liegen neben den laufenden Zuschussbewilligungen und dem Antrag für das Rathausplatzfestival, Anträge seitens des Vereins "Kunst im Turm" mit einem Kostenvolumen von 2.735,-- € sowie dem "LiLu", das 5 Kulturprojekte mit einem durchschnittlichen Kostenaufwand von 3.000,-- €, insgesamt rd. 15.000,-- € plant, vor. Über die Aufteilung dieses Zuschussansatzes an die jeweiligen privaten Kulturträger entscheidet der Schul- und Kulturausschuss, dem nach Verabschiedung des Haushaltsplanes 2013 durch den Rat eine entsprechende Vorlage zugeleitet wird

Separat veranschlagt ist der Zuschuss an den Kunstverein Lippstadt e. V., der entsprechend der Beschlusslage zum Haushaltssicherungsprogramm in Höhe von 19.675,-- € vorgesehen ist. Hierzu liegt ein Antrag des Kunstvereins auf Anhebung des Zuschusses um 4.900,-- € vor, der an anderer Stelle der Tagesordnung zur Beratung vorgelegt wird (siehe Vorlage Nr. 017/2013).

Ergänzungsblatt

Für 2013 ist wiederum das Lippstädter Wortfestival geplant, das auf der Ausgabe Seite mit 25.600,-- € und auf der Einnahmeseite mit 20.400,-- € veranschlagt ist. Der städtische Finanzierungsanteil beträgt hierfür somit 5.200,-- €. Integriert in das Wortfestival ist diesmal der mit 5.000,-- € dotierte Thomas-Valentin-Literaturpreis, für dessen Vergabe insgesamt 6.900,-- € veranschlagt wurden.

Weitere Mehraufwendungen bei diesem Produkt sind durch die Zuordnung von Personalkosten im Rahmen der Umorganisation des Kulturbereichs begründet.

Produkt 004 003 001 Volkshochschule

Der bereinigte Zuschussbedarf für die Volkshochschule beträgt im Vergleich zu 2012 insgesamt 285.444,-- € und verändert sich somit gegenüber dem Vorjahr um – 33.818,-- €.

Auf der Ertragsseite ist zunächst der Kostenbeitrag für die interkommunale Zusammenarbeit mit den Partnergemeinden Anröchte, Erwitte, Rüthen und Warstein aufgrund der vertraglichen Vereinbarung unverändert pauschal mit 200.000 € veranschlagt worden. Im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung ist aber auch vereinbart, dass bei wesentlich Mehr- oder Mindererträgen von mehr als 10 % eine Anpassung des Umlagebetrages zu erfolgen hat. Dieser Regelung kommt insoweit Bedeutung zu, als bei der Veranschlagung des Landeszuschusses im Entwurf 2013, anders als im Vorjahr, die im Haushaltsgesetz 2012 getroffene Regelung, bei Zusammenschlüssen von Volkshochschulen die bisherigen Förderhöchstbeträge zugrunde zu legen, eingeplant ist. Gleichzeitig wird in der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung aber nur die Mindestförderung nach dem Weiterbildungsgesetz für die Abrechnung des Kostenbeitrages berücksichtigt. Hält das Land an dieser Förderpraxis fest (im Entwurf des Haushaltsgesetzes 2013 ist die gleiche Regelung wie im Vorjahr vorgesehen), führen die im Haushaltsansatz schon berücksichtigten Einnahmen aufgrund der Revisionsklausel der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zu einer Mindereinnahme beim Kostenbeitrag der interkommunalen Zusammenarbeit. Wird der Landeszuschuss allerdings so festgesetzt, wie in den Grundlagen zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung, führt dies zu einer Mindereinnahme beim veranschlagten Landeszuschuss.

Bei den Personalaufwendungen ist die veranschlagte Kostensteigerung auf die im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit veränderte Personalsituation zurückzuführen. Insbesondere durch die auch im interkommunalen Beirat abgestimmte Schaffung einer 5. hauptamtlichen Stelle.

Bei dem Ansatz Mietkosten ist eine Kürzung des im Etat der Volkshochschule veranschlagten Betrages um die anteiligen Kosten für die vom Studienzentrum der Fernuniversität Hagen genutzten Räume vorgenommen worden. Dieser Mietkostenanteil ist in den Etat des Fachdienstes Liegenschaften übertragen worden.

Im investiven Haushalt ist der Ansatz für die Anschaffung von Geräten und Anschaffungsgegenständen um rd. 11.000,-- € gekürzt worden. Demgegenüber steht aber ein neuer Ansatz im Ergebnisplan in Höhe von 10.000,-- €, da Vermögensgegenstände des Anlagevermögens deren Anschaffungs- und Herstellungskosten wertmäßig den Betrag von 410,-- € nicht übersteigen, unmittelbar als Aufwand gebucht werden können.

Ergänzungsblatt**Produkt 004 005 001 Conrad-Hansen-Musikschule**

Die Etatansätze für die Conrad-Hansen-Musikschule sind gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen unverändert.

Der Haushaltsansatz für die Gebühreneinnahmen ist dabei auf die tatsächlichen Ergebnisse aus den Vorjahren angehoben worden und spiegelt damit auch die geplanten Gebührenerhöhungen im Rahmen der 2010 beschlossenen Maßnahmen des Haushaltskonsolidierungsprogramms wieder.

Weitere Veränderungen ergeben sich bei den Personalkostenansätzen durch die Verschiebungen aufgrund der Veränderungen im Zuge der organisatorischen Neuordnung des Kulturbereichs. Insgesamt verändert sich das bereinigte Jahresergebnis daher nur geringfügig.

Als besonderes Unterrichtsangebot nimmt die Conrad-Hansen-Musikschule am Projekt "Jedem Kind ein Instrument" teil und bietet aufgrund des Ratsbeschlusses vom 12.07.2010 auch im laufenden Schuljahr wieder diesen Unterricht in den teilnehmenden Schulen an. Auch für die neu hinzugekommenen Schulklassen hat das Land eine Landeszuwendung bewilligt. Der Ansatz für 2013 kann demnach um 20.695 ,-- € angehoben werden.

Produkt 004 006 001 Thomas-Valentin-Stadtbücherei

Im Budget der Thomas-Valentin-Stadtbücherei ist der Haushaltsansatz für Medienanschaffungen um 5.000 € angehoben worden. Zudem sieht die Finanzplanung in den Folgejahren eine jährliche Steigerungsrate von 5.000,-- € vor. Hintergrund ist das Medienentwicklungskonzept gem. Ratsbeschluss vom 15.12.2008, wonach mittelfristig ein Medienbestand von 1 Medieneinheit pro Einwohner angestrebt wird. Für diese mittelfristige Umsetzung wäre lt. Medienentwicklungskonzept allerdings eine Erhöhung des Haushaltsansatzes um rd. 30.000,-- €/p. A. erforderlich.

Für die Medienanschaffungen stehen somit

➤ für die allgemein verfügbaren Medien	55.000,-- €
➤ für die Anschaffungen im Rahmen des Kooperationsprojektes "Bibliothek und Schule"	<u>16.000,-- €</u>
➤ insgesamt	71.000,-- €

zur Verfügung.

Neben dieser Ansatzserhöhung ist die Veränderung bei den Personalkosten auf eine entsprechend angepasste Zuordnung aufgrund der schon erwähnten organisatorischen Änderung der Fachdienste Kultur zurückzuführen, sowie der Besetzung eines neuen Ausbildungsplatzes in 2013 und entsprechende tarifliche Veränderungen.

Ergänzungsblatt**Produkt 004 007 001 Stadtarchiv**

Die Ansätze für das Produkt Stadtarchiv sind gegenüber den Haushaltsansätzen des Vorjahres im Wesentlichen unverändert.

Die Ergebnisverbesserung ergibt sich durch Anpassungen bei den kalkulatorischen Ansätzen für Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken/Anlagen (ehemals SN 2).

Produkt 004 007 002 Stadtmuseum/Städt. Kunstbesitz

Auf der Ertragsseite für das Produkt Stadtmuseum/Städt. Kunstbesitz wird trotz der eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten durch die in Folge der bauhistorischen Untersuchung vorgenommene Sperrung des 2. Obergeschosses des Stadtmuseums mit gleichbleibenden Eintrittsentgelten in Höhe von 1.350,-- € kalkuliert.

Darüber hinaus ist mit einer Zuwendung des Westf. Museumsamtes in Höhe von 3.000,-- € zu den Kosten der Inventarisierung, die auf der Aufwandsseite mit 10.000,-- € veranschlagt sind, geplant. Die Fortführung der Inventarisierung ist wesentliche Grundlage für die strategische Museumskonzeption.

Auf der Aufwandsseite ergibt sich gegenüber dem Vorjahr, in dem, unabhängig von der künftigen inhaltlichen Ausrichtung des Stadtmuseums, dringend erforderliche Investitionen in die Gebäudesicherheit veranschlagt wurden, allein bei der Position "Unterhaltung Grundstücke/Anlagen" eine Ansatzreduzierung von rd. 95.000,-- €.

Produkt 004 008 001 Stadttheater

Das Produkt Stadttheater umfasst im Wesentlichen neben den Ansätzen für die Bewirtschaftung und Gebäudeunterhaltung die Zuschussansätze für die Kultur und Werbung Lippstadt GmbH sowie den Städt. Musikverein. Für die KWL beträgt der Zuschuss entsprechend dem für die Spielzeit 2012/13 genehmigten Wirtschaftsplan und dem für die Folgejahre aufgestellten Finanzplan insgesamt 594.000,-- €. In diesem Ansatz sind die im Rahmen der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen in 2010 beschlossenen Kürzungen ebenso enthalten wie in dem auf 120.500,-- € festgeschriebenen Zuschussansatz für den Städt. Musikverein. (Im Übrigen siehe hierzu auch den separaten Tagesordnungspunkt zum Wirtschaftsplan des Städt. Musikvereins für das Geschäftsjahr 2013/2014 – Vorlage Nr. 004/2013.)

Im investiven Bereich enthält der Haushaltsplanentwurf 2013 nach der 2012 veranschlagten ersten Rate von 65.000,-- € einen weiteren Ansatz in Höhe von 103.000,-- € vor. Die Veranschlagung erfolgte aufgrund eines inzwischen vorliegenden konkreten Angebotes für die planungstechnischen Leistungen zur Anpassung von bühnentechnischen und baulichen Einrichtungen im Stadttheater.